

Walliser Bote
 gegründet 1840

mengis
 DRUCK UND VERLAG AG 3930 VISP

Unabhängige Tageszeitung

Herausgeber und Verleger
 Ferdinand Mengis (F. M.)
 E-Mail: f.mengis@walliserbote.ch

Geschäftsführer
 Nicolas Mengis
 E-Mail: n.mengis@mengis-visp.ch

Verlagsmanager
 Jörg Salzmann
 E-Mail: j.salzmann@walliserbote.ch

Mengis Druck und Verlag AG
 Terbinerstrasse 2, 3930 Visp
 Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31
 E-Mail: mdv@mengis-visp.ch

Redaktion
 Furkastrasse 21, Postfach 720,
 3900 Brng
 Tel. 027 922 99 88, Fax 027 922 99 89
 E-Mail Redaktion: lokal@walliserbote.ch
 E-Mail Sekretariat: info@walliserbote.ch

Chefredaktor: Thomas Rieder (tr)

Stv. Chefredaktor: Herold Bieler (hbi)

Ausland/Inland: Stefan Egger (seg)
 E-Mail: ausland@walliserbote.ch

Region: Luzius Theler (lth), Franz Mayr (fm), Karl Salzmann (sak), Marcel Vogel (mav), Werner Koder (wek), Sebastian Glenz (gse), Armin Bregy (bra), Mathias Gspöner (gsm)
 E-Mail: lokal@walliserbote.ch

Kultur: Lothar Berchtold (blo)
 E-Mail: kultur@walliserbote.ch

Sport: Hans-Peter Berchtold (bhp), Roman Lareida (rlr), Alban Albrecht (alb), Samuel Burgener (sbr)
 E-Mail: sport@walliserbote.ch

Blattmacher / WB-Online
 Mathias Forny (fom)

Ständige Mitarbeiter
 Georges Tscherrig (gtg), Hildegard Stucky (hs), Dr. Alois Grichting (ag)

Zuschriften
 Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung von Einsendungen und Leserbriefen ausdrücklich vor. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Nachrufe
 Die Nekrologe erscheinen gesammelt auf einer sporadischen Sonderseite.

Abonentendienst
 Terbinerstr. 2, 3930 Visp
 Tel. 027 948 30 50; Fax 027 948 30 41
 E-Mail: abodienst@walliserbote.ch

Auflage
 25 885 Expl. (beglaubigt WEMF)
 jeden Donnerstag Grossauflage
 36 851 Expl.

Jahresabonnement
 Fr. 299.- (inkl. 2,4% MWST.)
 Einzelverkaufspreis: Fr. 2,20
 (inkl. 2,4% MWST.)

Annahmeschluss Todesanzeigen
 21.00 Uhr, Telefon 027 922 99 88
 E-Mail: korrektorat@walliserbote.ch

Inseratenverwaltung
 Mengis Annoncen
 Administration und Disposition:
 Terbinerstrasse 2, 3930 Visp
 Tel. 027 948 30 40; Fax 027 948 30 41
 PC 19-290-6
 E-Mail: inserate@walliserbote.ch

Inseratenannahmestellen
 3900 Brng, Furkastrasse 21
 3930 Visp, Terbinerstrasse 2
 3920 Zermatt, Mengis Druckzentrum,
 Tempelareal

Technische Angaben
 Satzspiegel: 282 x 440 mm
 Inserate: 10-spaltig, 25 mm
 Reklame: 6-spaltig, 43 mm

Anzeigenpreise
 Grundtarif: Annoncen-mm Fr. 1,06
 (Donnerstag Fr. 1,17)
 Kleinanzeigen bis 150 mm Fr. 1,17
 (Donnerstag Fr. 1,29)
 Rubrikanzeigen: Automarkt,
 Immobilien, Stellenmarkt Fr. 1,17
 (Donnerstag Fr. 1,29)
 Reklame-mm Fr. 4,24
 (Donnerstag Fr. 4,66)
 Textanschluss Fr. 1,38
 (Donnerstag Fr. 1,52)
 Alle Preise exkl. 7,6% MWST.

Zentrale Frühverteilung
 Alois Seematter
 E-Mail: verteilung@walliserbote.ch

WB extra
 Alle 14 Tage erscheint das «WB extra»
 als Gratisbeilage zum «Walliser Boten».

Urheberrechte
 Inserate, die im «Walliser Boten»
 abgedruckt sind, dürfen von nicht
 autorisierten Dritten weder ganz noch
 teilweise kopiert, bearbeitet oder
 anderweitig verwendet werden. Insbeson-
 dere ist es untersagt, Inserate – auch in
 bearbeiteter Form – in Online-Dienste
 einzuspeisen. Jeder Verstoß gegen die-
 ses Verbot wird gerichtlich verfolgt.

ISSN: 1660-0657

Publikationsorgan CVPO

Gut besetztes Teilnehmerfeld

Der Hundesport Goms führt in Fiesch seine Frühjahrsprüfung durch

Fiesch/Goms. – Heute in einer Woche führt der Hundesport Goms in Fiesch seine Frühjahrsprüfung durch. Über 20 Hundehalter haben sich für die Prüfung in den beiden Sparten Begleit- und Sanitätshund eingeschrieben.

Die Frühjahrsprüfung des Hundesport Goms ist auf den nächsten Samstag, 9. Mai, angesagt. Sie beginnt um 7.30 Uhr und dauert bis zirka 15.00 Uhr. Anschliessend wird auf dem klub-eigenen Trainingsgelände die Preisverteilung vorgenommen. Dieses befindet sich zwischen Fiesch und Fieschertal auf der linken Seite rund 200 Meter nach dem Campingplatz.

Prüfung für Sanitäts- und Begleithunde

Für die Frühjahrsprüfung haben sich über 20 Hundeführer mit ihren Vierbeinern in den Sparten Begleit- und Sanitätshund eingeschrieben. Wie der Präsident des Hundesport Goms, Leo Schwery, mitteilt, wird in allen drei Stärkeklassen gestartet. Wie er weiter ausführt, ist die Durchführung der Prüfung nur zustande gekommen, weil die Bauern aus Lax, Fiesch und Fieschertal in verdankenswerter Weise ihr Ge-



Egal welche Grösse und welche Rasse, die Arbeit mit Hunden macht Spass. Das wird die Frühjahrsprüfung des Hundesport Goms einmal mehr offenlegen. Foto zvg

lände zur Verfügung stellen. Was die Helfer anbelangt, können sich die Vereinsmitglieder noch bei ihm melden. Als Prüfungsleiter wird Georges Walpen im Einsatz stehen. Andreas Schwery und Heinz Leuenberger werden die Prüfungen richten.

Hundesport Goms – Klein aber fein

Der Hundesport Goms zählt mit über 40 Mitgliedern zu den kleineren Vereinen seiner Art. Im nächsten Jahr darf das 30-jährige Jubiläum gefeiert werden. Nebst eines jährlichen Erziehungskurses für Halter und Hund wird die Sparte Begleithund angeboten. Die aktiven Hundehalter des Vereins können sich dabei für die Prüfungs- oder Plauschgruppe einschreiben. Immer wieder tauchen Mitglieder des Hundesport Goms ganz vorne in den Ranglisten von Wettkämpfen auf. Ein Zeichen dafür, dass ausgezeichnete Arbeit geleistet wird, und zwar ganz nach dem Motto «Klein aber fein». Wer sich die Frühjahrsprüfung vor Augen führen lassen will und sich dabei einen Eindruck des familiär geführten Vereins einholen will, der hat im Rahmen der Frühjahrsprüfung beste Gelegenheit dazu. **max**

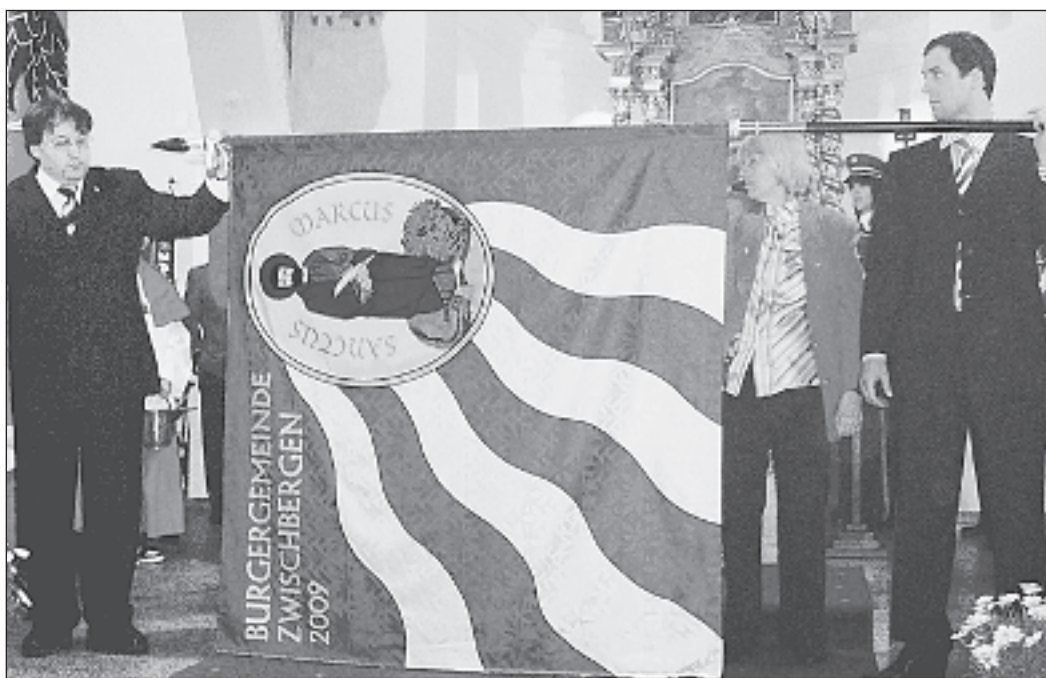
Neue Gemeindefahne eingeweiht

Gondos Banner künftig in den Farben des Gemeindefahnen

Gondo-Zwischbergen. – (wb) In einer schlichten, aber würdigen Feier weihte die Gemeinde Gondo anlässlich des Kirchenpatronatsfestes San Marco die neue Gemeindefahne ein.

Die bisherige Gemeinde- und Bürgerfahne stammte aus dem Jahr 1951 und wurde mit den ersten Einnahmen aus den Wasserzinsen der ortsanässigen Kraftwerksgesellschaft gekauft. Bei der Unwetterkatastrophe vom Jahr 2000 wurde auch die Gemeindefahne in arge Mitleidenschaft gezogen. Sie konnte notdürftig gereinigt und geflickt werden.

Zu den Klängen des Fahnenmarsches der Musikgesellschaft «Bleiken» von Simplon Dorf trug Vizeführer Raphael Squaratti die alte Gemeindefahne zum Altar. Die drei ehemaligen Gemeindepräsidenten Gabriel Jordan, Alex Squaratti und André Jordan rollten die Fahne aus dem Jahr 1951 auf und verabschiedeten diese in Würde und Ehren.



Der Gemeinderat präsentiert die neue Gemeindefahne (von links): Gemeindepräsident Roland Squaratti, Elsi Jordan und Armin Squaratti. Foto P. Pfammatter

Die neue Gemeindefahne wurde durch die amtierenden Gemeinderäte Roland Squaratti, Präsident, Elsi Jordan, Vize-

präsidentin, und Armin Squaratti zum Altar getragen. Nach der Einsegnung der neuen Fahne durch den Ortspfarrer Her-

bert Heiss sprach Gemeindepräsident Roland Squaratti einige Worte zur Entstehung der neuen Fahne. Im Grundsatz

wurden die bisherigen Motive beibehalten. Als wesentlichster Unterschied stach der Wechsel der Grundfarbe von blau auf grün hervor. Die grüne Farbe entspricht nun den Farben des offiziellen Gemeindefahnen von Gondo-Zwischbergen. Dem Kirchenpatron San Marco wird eine Seite der Fahne gewidmet, weshalb die Einweihung auch am Patronatsfest der Kirche von Gondo durchgeführt wurde. Im Anschluss an seine Darlegungen übergab der Gemeinde- und Bürgerpräsident Roland Squaratti die neue Fahne an den Fährführer Simon Squaratti mit dem Auftrag, dazu Sorge zu tragen und sie stets in Ehren zu halten.

Angeführt von der neuen Fahne und der Gemeindefahne von Simplon Dorf marschierte die Bevölkerung, umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaft «Bleiken», auf den neuen Dorfplatz. Nach einigen Stücken der Musikgesellschaft offerierte die Gemeinde für alle im Stockalperturm den Ehrenwein.

Goldene Doktoren

Im täglichen Sprachgebrauch sind bekanntlich Ärzte die Doktoren. Von ihnen sei heute nicht die Rede. Vielmehr geht es um Studierende, welche sich an Universitäten aufgrund einer entsprechenden Arbeit diesen Titel geholt haben. Das gilt auch für die sogenannten «Goldenen Doktoren», von denen im Folgenden die Rede ist. Offensichtlich bestand an gewissen europäischen Universitäten die Tradition, ihre Studierenden, die vor fünfzig Jahren sich den Doktorhut geholt hatten, in einer Feier zu «Goldenen Doktoren» zu erheben und ihnen ein entsprechendes Dokument auszuhändigen. Diese Tradition wurde in der Rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg in den Siebzigerjah-

ren eingeführt. Sie geht zurück auf den Vorschlag eines «betroffenen» ehemaligen Bundesrichters Reichlin, der sich nach 50 Doktorjahren bei unserer Fakultät erkundigte, ob wir so etwas nicht einführen



Bernhard Schnyder

wollten. Das geschah denn auch von jenem Zeitpunkt an nunmehr in einem vom Dekan geleiteten feierlichen Akt, zunächst gemeinsam mit den Na-

tionalökonomem und alsdann getrennt zwischen Juristen und Wirtschaftswissenschaftlern. Treibende Kraft war dabei und ist bis heute der Freiburger Rechtsprofessor Felix Wubbe, den viele Oberwalliser Studierende noch in bester Erinnerung haben.

Im Anschluss an die Feier der Goldenen Juristendoktoren findet jeweils ein Mahl statt, an welchem neben den Gefeierten deren Nächste und mehrere Professoren teilnehmen. Besonders gefreut hat uns dabei die Gattin eines Solothurner Chefchirurgen, Roesli Laube, die vor Jahren schon als bis anhin wohl einzige Goldene Doktorin gefeiert worden ist.

Letztes Jahr befanden sich unter den Goldenen Doktoren unter anderen der in Freiburg

wohnhafte Sittener Jean Bacher, ein Freund der Universität, Gérard Batliner, einer der bekanntesten Liechtensteiner, dem allerdings die Reise nach Freiburg nicht mehr vergönnt war, und Anton Heini, ein sehr bekannter emeritierter Zürcher Professor.

Dieses Jahr hätte auch ein Benediktiner-Pater, Iso Scheiwiler, für seine vor fünfzig Jahren geschriebene Doktorarbeit geehrt werden können, ein Ordensmann, welcher mit uns zusammen studiert hat und auch gerade mit den zwanzig Jahre jüngeren Studenten sehr leutselig war. Als ehemaliger Missionar beherrschte er perfekt die koreanische Sprache, sodass man ihn nach dem Koreakrieg als Schweizer Vertreter in der Vierländer-Gruppe auf der Grenze zwischen Nord- und Südkorea eingesetzt hat.

Und nun freut sich die Fakultät und freuen sich die Geehrten auf das Fest der «Goldenen Doktoren», das am 20. Mai 2009 im Senatsaal der Universität über die Bühne gehen wird.

Goldener Doktor geworden ist auch schon seit einiger Zeit Prof. Louis Carlen, Brig, gestützt auf eine früh vollendete rechtshistorische Doktorarbeit. Kurz danach hat der ehemalige Briger Stadtpräsident Dr. Werner Perrig dieses Diplom erhalten. Dem Schreibenden war diese Ehre noch nicht vergönnt.

Der Zufall will es nun, dass dieses Jahr der bekannte Zuger Anwalt Kurt Reichlin aus der Familie des Initianten der Freiburger «Goldenendoktortradition» das Diplom als Goldener Doktor erhält.